

PRESSEMITTEILUNG

Rationale Lösungen statt Ideologie bei der Parkraumfrage

Wirtschaftsrat Bremen fordert marktübliche Preise für Parken im öffentlichen Raum

Bremen, 27.04.2022: Der Wirtschaftsrat Bremen fordert eine offene und rationale Diskussion über die Frage, wie der begrenzte öffentliche Parkraum in Bremen künftig genutzt werden soll. Die anhaltende Debatte um das aufgesetzte Parken sieht der Landesvorsitzende Jörg Müller-Arnecke dabei durchaus als Chance: „Wir brauchen eine Lösung für die Frage, wie wir mit immer mehr und immer größeren Fahrzeugen im Stadtgebiet umgehen und gleichzeitig die Lebensqualität in den Straßen erhöhen wollen. Aus unserer Sicht führt dazu an einer marktüblichen Bepreisung des Anwohnerparkens kein Weg vorbei.“

Müller-Arnecke verweist auf europäische Städte wie Amsterdam (535 Euro), Wien (90 bis 120 Euro) und Stockholm (827 Euro), in denen Anwohner einen deutlich höheren Preis für das Parken vor der Haustür entrichten müssen. Zugleich plädiert er für die Errichtung von Quartiersgaragen: „Wir fordern Bausenatorin Dr. Maike Schaefer auf, geeignete Standorte für Quartiersgaragen auszuweisen, für deren zügigen Bau kurzfristig das Baurecht zu ändern und Anreize für die Nutzung freier Flächen zu schaffen. Dies führt zu einer Entspannung der Situation auf den Straßen und ermöglicht es, das Verbot des aufgesetzten Parkens auch tatsächlich durchzusetzen. Dies sorgt für ein Mehr an Lebensraum in den Straßen und einen Gewinn an Lebensqualität.“

Quartiersgaragen sollten dabei als Verkehrsknotenpunkt und Ausgangspunkt für die individuelle Mobilität verstanden und geplant werden: „Hier müssen Angebote des ÖPNV (Kleinbusse), Charsharing, Ladestationen, Fahrradmietstationen und Fahrradparkmöglichkeiten mitgedacht werden“, so Müller-Arnecke. Als mögliche Standorte kommen aus seiner Sicht infrage:

- Bürgerweide für Findorff (die jetzigen Parkflächen sind bereits Parkmöglichkeiten für Anwohner)
- Parkflächen am Weserstadion für das Viertel und Peterswerder
- Plantage entlang der Bahnstecke
- Freifläche Mecklenburgerstraße im Viertel
- Rembertikreisel
- Parkplatz zwischen Südbad und Theater am Leibnitzplatz

„Dies stellt nur eine Auswahl an Möglichkeiten dar. Grundsätzlich sind viele ebenerdige Parkplatzflächen ohne großen Aufwand um ein bis zwei Etagen erweiterbar“, ergänzt der Unternehmer.

Kontakt:

Steffen Lenke (Landesgeschäftsführer)
Wirtschaftsrat der CDU e.V.
Landesverband Bremen
Wachtstraße 17-24, 28195 Bremen
Telefon: (0421) 498 74 29
Telefax: (0421) 491 92 90
E-Mail: lv-hb@wirtschaftsrat.de

Der Wirtschaftsrat der CDU e.V. ist die Stimme der Sozialen Marktwirtschaft in Deutschland und Europa. 12.000 Mitgliedern aus dem deutschen Unternehmertum bietet er eine branchenübergreifende Plattform, Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik im Sinne Ludwig Erhards für Fortschritt durch Wettbewerb, Chancen durch Freiheit und Wohlstand durch Leistung mitzugestalten. Der Wirtschaftsrat der CDU e.V. ist überparteilich und parteipolitisch nicht gebunden.